

PRESSEMITTEILUNG
BBAW/PM-09/2025

„WAHRIG Deutsches Wörterbuch“ wird Teil des DWDS

Berlin, 23.04.2025

Ab April 2025 wird das renommierte „WAHRIG Deutsches Wörterbuch“ auf der Plattform des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache (www.dwds.de) eine neue Heimat finden. Damit wird eines der bedeutendsten Werke der deutschen Lexikografie erstmals kostenfrei und vollständig online zugänglich.

„WAHRIG Deutsches Wörterbuch“, erstmals 1966 unter dem Titel „Das große deutsche Wörterbuch“ erschienen, zählt zu den bedeutendsten Wörterbüchern der deutschen Gegenwartssprache. Gemeinsam mit dem Duden und dem Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache (WDG) setzte es Maßstäbe für die Lexikografie des 20. Jahrhunderts. Nach dem Tod des Herausgebers Gerhard Wahrig übernahm seine Tochter Renate Wahrig-Burfeind die Redaktion und verantwortete bis 2018 die Weiterentwicklung des Werkes. Sie war zuletzt auch Mitarbeiterin beim Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache (DWDS). Im Februar 2022 starb Renate Wahrig-Burfeind.

Im April 2025 wird das DWDS das Wörterbuch in seinen Bestand integrieren. Ausgewählte Einträge werden überarbeitet und in das DWDS-Wörterbuch aufgenommen. Zudem wird die letzte Ausgabe (entsprechend der neuesten Datengrundlage aus dem Jahr 2018) vollständig digitalisiert und kostenfrei über das DWDS-Webportal bereitgestellt. Mit der Aufnahme des „WAHRIG Deutsches Wörterbuch“ erweitert das DWDS sein Angebot um ein zentrales Werk der deutschen Lexikografie. Es wird künftig als Meilenstein der Wörterbuchgeschichte digital verfügbar und abfragbar sein: <https://www.dwds.de/d/wdw>

Das DWDS verfolgt das Ziel, ein umfassendes „Digitales Lexikalisches System“ bereitzustellen – ein öffentlich zugängliches Informationssystem, das den deutschen Wortschatz in Gegenwart und Geschichte dokumentiert. Das Projekt ist Teil des Akademienprogramms der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und wird zudem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Zentrums für digitale Lexikographie der deutschen Sprache (ZDL) gefördert.

Pressekontakt im Projekt:

Franziska Nojack

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Zentrum für digitale Lexikographie der deutschen Sprache

Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Tel. 030/20370-596

E-Mail: nojack@bbaw.de

<https://www.dwds.de/>

Pressekontakt:

Dr. Ann-Christin Bolay

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Präsidialbüro, Leiterin Kommunikation

Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Tel. 030/20370-657

E-Mail: bolay@bbaw.de

www.bbaw.de